

FCE-Verfahren ELA

Einschätzung körperlicher Leistungsfähigkeiten bei arbeitsbezogenen Aktivitäten.

Die ELA gehört zur Gruppe der FCE-Verfahren (Functional Capacity Evaluation). Diese Verfahren finden Anwendung in berufsorientierten Reha-Maßnahmen wie MBOR (medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation) oder ABMR (arbeitsplatzbezogene medizinische Rehabilitation). Sie dienen als Grundlage für die Therapieplanung sowie die sozialmedizinische Beurteilung des Leistungsvermögens im Erwerbsleben.

Was bietet das Verfahren ELA?

ELA ermöglicht eine Einschätzung der arbeitsbezogenen körperlichen Leistungsfähigkeit – also der Fähigkeit körperliche Anforderungen im Arbeitskontext zu bewältigen. Dafür stehen 24 Aktivitätstests zur Verfügung (z.B. Knien, Heben & Feinmotorik), mit denen typische körperliche Belastungen aus der Arbeitswelt simuliert werden können.

Wo wird ELA genutzt?

ELA wird in zahlreichen orthopädischen, psychosomatischen, kardiologischen und neurologischen Reha-Einrichtungen im Rahmen der MBOR bzw. ABMR eingesetzt. Ein zweites Einsatzgebiet ist das Betriebliche Gesundheits- und Eingliederungsmanagement (BGM/ BEM). Darüber hinaus findet das Verfahren auch in Österreich und Belgien Anwendung.

Wie aufwendig ist eine ELA-Testung?

ELA-Testungen erfolgen im Rahmen einer 1:1-Betreuung und dauern bei Einsätzen in der MBOR bzw. ABMR in der Regel zwischen 30 und 60 Minuten. In anderen Kontexten kann der Umfang der Testung in Abhängigkeit von der jeweiligen Fragestellung variieren.

Wer darf ELA anwenden?

Die Anwendung von ELA ist schulpflichtig. Empfohlene Grundqualifizierungen sind eine Ausbildung in der Physio- oder Ergotherapie sowie ein Studium der Sportwissenschaften.

Wie qualifiziere ich mich?

Die Anwendung von ELA ist ausschließlich geschulten und durch das iqpr zertifizierten Fachpersonen vorbehalten. Nach erfolgreichem Abschluss der Schulung erhalten Teilnehmende eine persönliche, zeitlich unbegrenzte Anwendungserlaubnis ohne Folgekosten.

Die Qualifizierung zur Anwendung von ELA ist Bestandteil der Schulung «Assessment und Therapie in der beruflich orientierten medizinischen Rehabilitation». Zusätzlich wird eine eigenständige, 1,5-tägige ELA-Schulung angeboten. Eine Übersicht aller Schulungstermine finden Sie auf www.iqpr.de. Inhouse-Schulungen sind ebenfalls möglich – gerne senden wir Ihnen auf Anfrage ein individuelles Angebot zu.

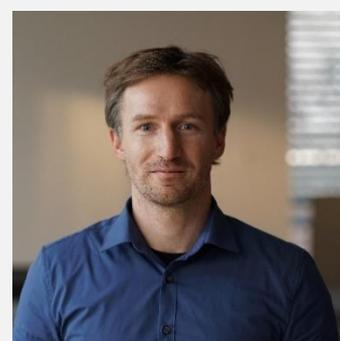
Welche Ausstattung benötige ich, um ELA nutzen zu können?

Für die Durchführung von ELA wird ein Testraum mit einer Mindestgröße von 30m² benötigt. Zum FCE-Equipment gehören u.a. ein Regalsystem, Hebe- und Tragekisten, ein höhenverstellbaren Tisch sowie eine Pulsuhr.

Sofern kein geeignetes Material vorhanden ist, liegen die Anschaffungskosten – abhängig von den jeweiligen Bezugsquellen – bei etwa 3.000 €. Auf Wunsch stellen wir gerne eine Übersicht des benötigten Testequipments inklusive möglicher Bezugsquellen zur Verfügung.



Kontakt



Dr. David Bühne
Diplom-Sportwissenschaftler
Tel. 0221-27 75 99-20
E-Mail: buehne@iqpr.de

Anwendungsfelder

- MBOR & ABMR
- Betriebsmedizin/BEM
- Sozialmedizinische Begutachtung

Schulungen

- ELA-Schulung (1,5-tägig)
- Assessment und Therapie in der beruflich orientierten medizinischen Rehabilitation (4,5-tägig)
- jeweils inhouse möglich

Schulungs-voraussetzung

Ergo-/Physiotherapie, Sportwissenschaften und vergleichbare Grundqualifikationen